

Worte bringen Bilder.

Gleich nach dem Nachhausekommen setze ich mir die Wollmütze auf und schmeiß mich vor den Fernseher.

Das war, nein ist wieder eine dieser Zeiten, in denen ich viel zu rational bin.

Fehlt mir auch diesmal der Mut, die Karten neu mischen? Meine Karten? Alle? Wenigstens einige?

Karten mischen...

Wenn ich jetzt die Lampe hinter mir einschalte, habe ich einen Heiligenschein. ...

Ich habe mir ein Stück blauen Himmel herausgeschnitten für den Sonntag. Für den Fall, dass mich dieses Unterwegs-Gefühl wieder einholt, dieses „Früher war ich ein Autoreifen.“

Einmal schwindlig vom Herumrollen und dann wieder viele Stunden Stillstand – so wie gestern.

Jetzt würde ich gerne ganz weich im tiefen Schnee liegen und die Ruhe genießen.

Das Eis auf dem See schmilzt, das Loch fällt niemandem auf.

*Sigi Eibl*